

**Espace des
inventions**

Lausanne



© Succession Giacometti

Da ün Giacometti e l'altar*

** Von einem Giacometti zum Nächsten, auf Bergeller Dialekt*

**Eine Ausstellung über Kunst, gestaltet und realisiert
durch den Espace des inventions in Lausanne (VD)
und die Fondazione Centro Giacometti in Stampa (GR)**

vorgestellt in Stampa von Mai 2018 bis September 2020
und im Espace des inventions von November 2020 bis Juni 2021



Quelle: www.camptocamp.org

Inhaltsverzeichnis

Das Ausstellungsprojekt in Kürze	4
Der Espace des inventions	6
Die Fondazione Centro Giacometti	7
Vorstellung der Ausstellung	8
Über die Ausstellung	13
Das Team	14
Zeitplan für die Realisierung	15
Budget	16
Kontakte	17



Die Familie von Giovanni Giacometti, 1909, Foto: Andrea Garbald

Das Ausstellungsprojekt in Kürze

Die Ausstellung „**Da ün Giacometti e l'altar**“ ist speziell für Kinder und Jugendliche konzipiert. Sie kommt auf der Grundlage einer Zusammenarbeit zwischen zwei Kulturinstitutionen zustande, die vom Wunsch getrieben sind, einem grösseren Publikum und Kindern die Künstlerdynastie der Giacomettis bekannt zu machen: der Espace des inventions in Lausanne und die Fondazione Centro Giacometti in Stampa. Bei dieser Gelegenheit fügen die beiden Institutionen ihre Kompetenzen zusammen: die Fondazione Centro Giacometti verfügt über eine grosse historische Kompetenz über das Leben und das Werk der Giacomettis und ihrer Verankerung im Heimattal, dem Bergell. Der Espace des inventions seinerseits blickt auf mehr als 15 Jahre Erfahrung zurück bei der Konzeption und Realisierung von Ausstellungen im Bereich der Kultur und bei wichtigen Vermittlungskompetenzen wenn es darum geht, sich einem breiten Publikum und insbesondere Kindern zuzuwenden.

Es ist vorgesehen, die Ausstellung zuerst in Stampa ab 2018 und anschliessend beim Espace des inventions in den Jahren 2020-2021 zu zeigen. Sie wird dann für die Ausleihe in der Schweiz und im Ausland zur Verfügung stehen, wie die meisten vom Espace des inventions konzipierten Projekte. Die Ausstellung kann auch immer wieder nach Stampa kommen, zumal im Sommerhalbjahr.

Für ein Publikum von Jugendlichen und von Erwachsenen und Kindern mit ihren Familien vorgesehen, wird die Ausstellung zahlreiche interaktive Module beinhalten, welche dazu dienen, das Werk und das Leben der Künstler der Bergeller Familie näher zu bringen: der Bekannteste, Alberto natürlich, sein Vater Giovanni, seine Brüder Diego und Bruno und auch Augusto, ein Vetter zweiten Grades des Vaters.

GIOVANNI AUGUSTO ALBERTO DIEGO  BRUNO



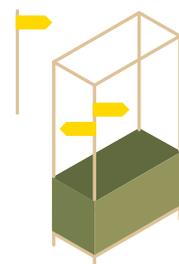
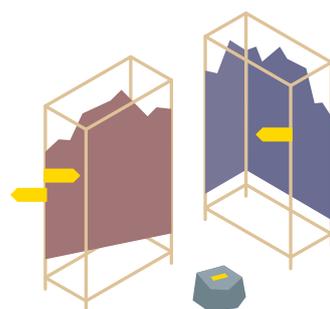
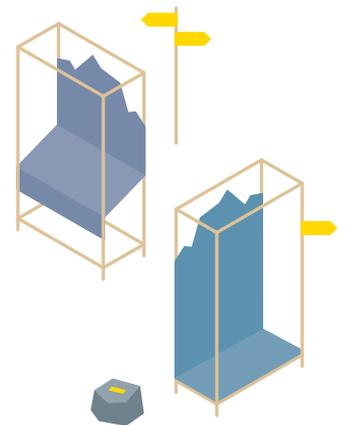
Blanca, 1928, Giovanni Giacometti

Die interaktiven Elemente sind von Texten und von einer reichen Bebilderung begleitet, die es erlauben werden, mit Leichtigkeit das Künstler-Universum zu entdecken.

Die Szenografie, klar strukturiert und zum Einzutauchen einladend, ist als Wanderung in den Bergeller Bergen gedacht und inspiriert sich an die beeindruckenden Landschaften des Heimattaales der Künstler.

Sowohl die Fondation Alberto et Annette Giacometti, die Alberto Giacometti-Stiftung – im Stiftungsrat der Fondazione Centro Giacometti vertreten – als auch die Familie in Genf haben dieses Projekt gutgeheissen und unterstützen es.

Die Ausstellung wird dreisprachig sein mit Texten auf Italienisch, Deutsch und Französisch. Der Ausstellungstitel, „Von einem Giacometti zum Nächsten“, ist auf Bergeller Dialekt, um die gemeinsame und prägende Herkunft dieser Künstler zu dokumentieren.





T'es sûr-e ?, 2017, Foto: © Sarah Jaquemet

Espace des inventions

Lausanne

In der Vallée de la Jeunesse in Lausanne lokalisiert, ist der Espace des inventions ein Ort der Entdeckung von Kultur, Wissenschaft und Technik, der sich an ein breites Publikum, insbesondere an Kinder, richtet. Mittels interaktiver Ausstellungen, Werkstätten und verschiedener Veranstaltungen versucht der Espace des inventions das Publikum für die Kultur, die Wissenschaft und die Technik zu sensibilisieren, den Sinn für die Beobachtung, die Kreativität und den kritischen Geist zu entwickeln und die Neugier der kleinen und grossen Besucher zu wecken.

Seit seiner Eröffnung im Dezember des Jahres 2000, hat der Espace des inventions 11 Ausstellungen zu wissenschaftlichen Themen konzipiert und realisiert; im Bereich der Kultur waren es 7 Ausstellungen, zu verschiedenartigen Themen wie das Gleichgewicht, die Entdeckungen des Mittelalters, Jean Tinguely oder auch die Art brut. Im Jahr 2011 hatte der Espace des inventions die Ehre, den Prix Expo der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften für die Ausstellung „*Die Finger im Gehirn*“ zu erhalten. Mehr als 300'000 Besucher sind in diesen Ausstellungen bereits empfangen worden, die sich sowohl an das breite Publikum als auch an Schulen richtet (die ein Viertel der Besucher ausmachen). Die Besucherzahl liegt derzeit bei etwa 27'000 Personen pro Jahr.

Der Espace des inventions präsentiert derzeit und bis zum Juli 2018 die Ausstellung „*T'es sûr-e ?*“, eine Ausstellung, welche die Wissenschaft veräppelt. Vom November 2017 bis zum Juni 2018 wird parallel dazu die mit dem Museo in Erba in Lugano erarbeitete Ausstellung „*Kleine Kunstgeschichte*“ vorgestellt.

Die Stiftung des Espace des inventions wurde im Jahr 1998 von fünf Partnern ins Leben gerufen: die Stadt Lausanne, der Kanton Waadt, die EPFL in Lausanne, die Universität von Lausanne und der Centre vaudois d'aide à la jeunesse (CVAJ). Zusätzlich zu diesen fünf Partnern wird der Espace auch von der Region Lausanne und von HES-SO unterstützt.



Geschichten über die Giacomettis in Stampa, Foto: © Fondazione Centro Giacometti



Im Jahr 2013 gegründet, verfolgt die Fondazione Centro Giacometti das Ziel, das Centro Giacometti im Bergell zu planen, realisieren und betreiben, ein wertvoller Gedächtnisort im Heimattal der Künstler. Das Centro Giacometti ist ein Kulturzentrum für die Dokumentation, Ausstellung und Vermittlung, das dem Leben und Werk von Giovanni, Augusto, Zaccaria, Alberto, Diego und Bruno Giacometti gewidmet ist.

Das Centro Giacometti hat ein Archiv eingerichtet, das Fotos, Briefe, Schriften, Spielzeuge und andere Objekte in Zusammenhang mit den Familien von Stampa und insbesondere mit den Giacomettis sammelt und auswertet, ein Kulturgut von allgemeinem Interesse. Über das Thema sind bereits zwei Bücher veröffentlicht worden: „*Die Giacomettis, eine Künstlerdynastie*“ und eine Fotodokumentation über die letzten Aufenthalte Alberto Giacomettis in Stampa („*Ich verstehe weder das Leben noch den Tod*“).

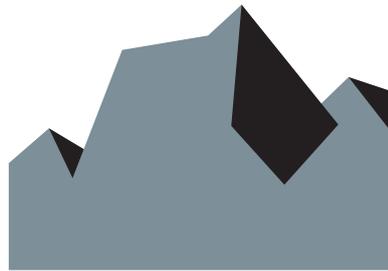
Das grösste bisher von der Stiftung realisierte Projekt ist Giacometti Art Walk® (giacomettiartwalk.com), ein digitaler Videoguide für Smartphones, der kostenlos herunter geladen werden kann und Wanderer entlang von fünf Themenwegen zwischen Sils im Engadin und Chiavenna begleitet und informiert. Visualisiert werden können kurze Spielfilme und andere Formate mit kunsthistorischem Inhalt (Biografie und Werk der Künstler).

Der wichtigste Teil der Ausstellung des Centro Giacometti, ein Themenweg, der zu inszenierten Ställen in der Landschaft führen wird, wird derzeit mit Steiner Sarnen Schweiz geplant und schrittweise realisiert.

Vorstellung der Ausstellung

Eine Ausstellung von 120m² über die Künstler der Familie Giacometti, ihre Biografien, ihre Lebenswege, ihre Arbeit, das Bergell, wo sie geboren sind und ihre Jugend verbracht haben und wo sie bis zum Schluss auch immer wieder künstlerisch tätig waren.

Diese Ausstellung wendet sich in erster Linie an Kinder ab fünf Jahren und wird durch ein virtuelles Eintauchen in die Materie all ihre Sinne ansprechen. Sie wird aus rund zwanzig interaktiven Modulen bestehen, die es dem Besucher erlauben werden, aktiv die Inhalte zu entdecken.



Eine von den Bergeller Bergen und von der gut erhaltenen Gebirgslandschaft inspirierte Szenografie.



Giorgio

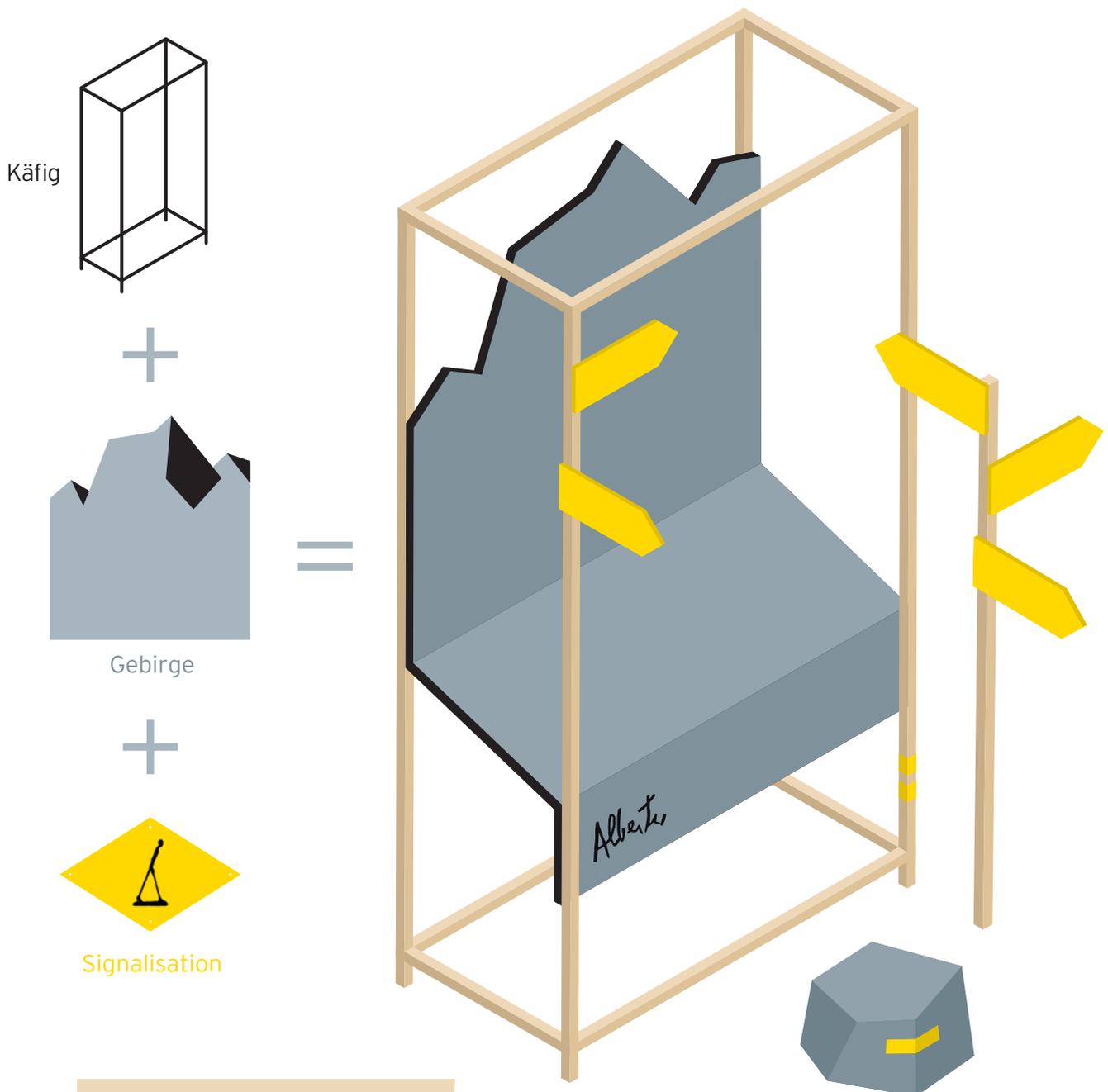
Eine Signalisation, um sich nicht zu verlieren und um die Besucher zu begleiten.

Augusto

Alberto



Ein Spaziergang auf den Spuren der Künstler, ihrer Wege, die sich nähern, sich kreuzen, sich entfernen.

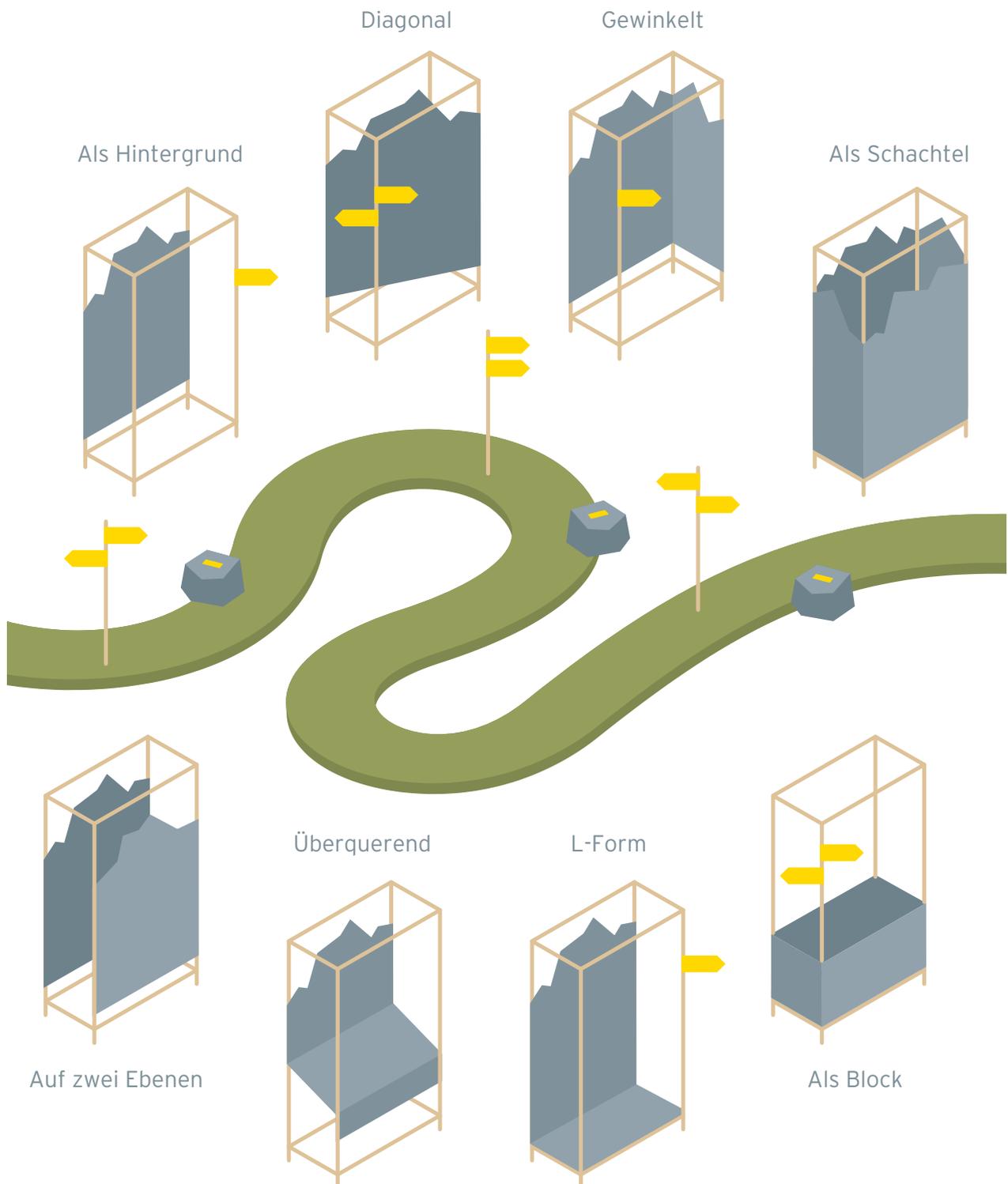


Interaktiver Modul, der nach Bedarf angepasst werden kann und den Besucher überrascht.

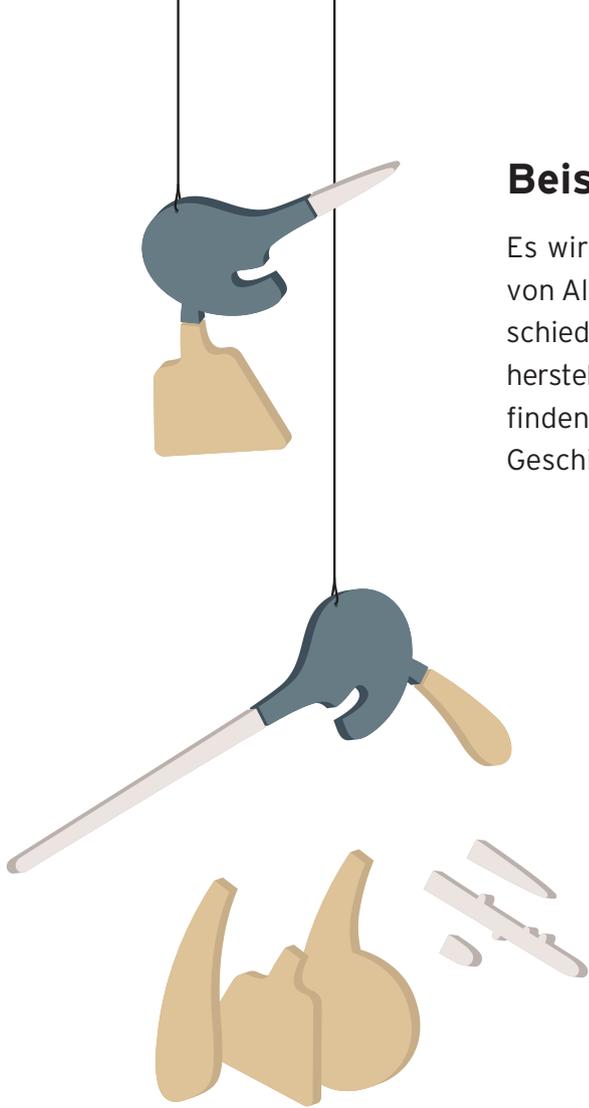
Die Entdeckung erfolgt manchmal über ein Spiel, manchmal über eine konventionelle Methode. Jeder Modul ist einzigartig und bietet eine neue Aktivität, damit die Neugierde aufgefrischt und erhalten wird. Die Hände der jungen Besucher kommen regelmässig zum Einsatz, um das Interesse zu erhalten und um die Aufmerksamkeit zu fördern. Auf diese Weise wird eine für Kinder angepasste Konzentration verlangt.

Die Texte sind kurz und klar, um die jungen Leser nicht zu entmutigen. Erwachsene werden stufengerechte ergänzende Informationen finden.

Der Käfig ist das wiederkehrende Element, die Verwendungsart und die Form der Dekorationen passen sich dem Bedarf an.

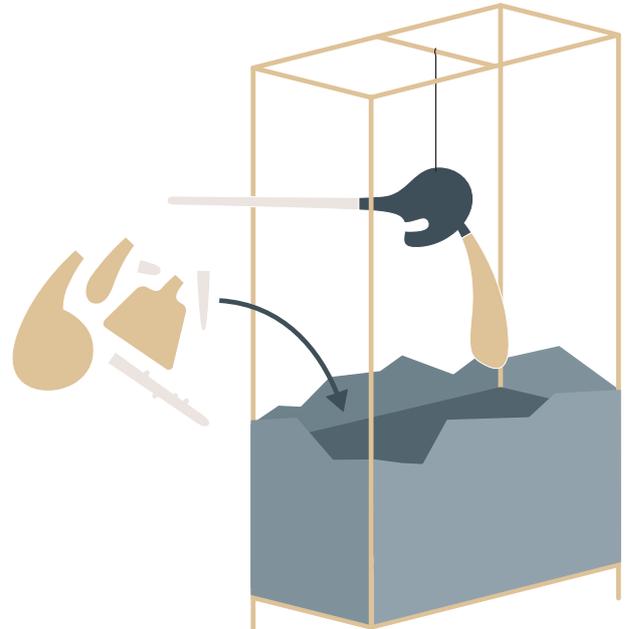


Einige Module sprechen über einen einzigen Künstler wie bei *Alberto hat Nase!* Andere betreffen mehrere Künstler, wie *Wer, was, wie?*, um sie sowohl für sich selbst als auch im familiären Kontext in Angriff nehmen zu können.



Beispiel: Alberto hat Nase!

Es wird ein Gleichgewichtsspiel nach dem Werk „Die Nase“ von Alberto Giacometti vorgestellt. Der Besucher kann unterschiedliche Gegenstände zusammenstellen, Ungleichgewichte herstellen und schliesslich zum Gleichgewicht des Originalwerkes finden, von dem es auch eine Reproduktion sehen und deren Geschichte entdecken kann.



Beispiel: Wer, was, wie?

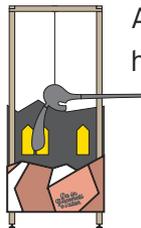
Das Gefühl und die Palette eines jeden der drei Künstler Alberto, Augusto und Giovanni Giacometti wieder finden und die Besonderheiten der drei Maler mit einem interaktiven Spiel entdecken.



Jeder Modul bietet einen besonderen Blick und wirft ein besonderes Licht auf diese Künstler. Hier unten eine kleine, nicht definitive Liste der geplanten Module:

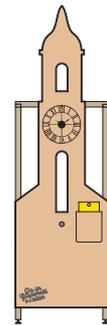


Die familiäre Beziehung, welche diese fünf Persönlichkeiten verbindet

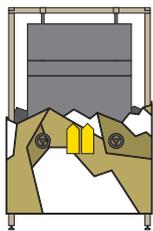


Alberto hat Nase!

Die Namen der Werke



Die Fenster von Augusto



Alberto malt ein Bildnis seines Bruders



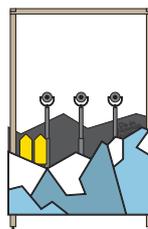
Künstlerwerkzeuge



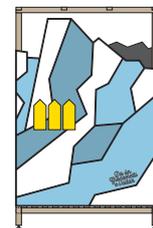
Bruno



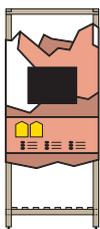
Bildnisse



Bergeller Landschaften von Alberto, Augusto und Giovanni



„Der umfassende Mann“ von Alberto



Die Bedeutung der Farbe

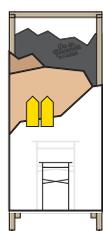


Augusto

Die Dimensionen von Albertos Skulpturen



Die vollen oder leeren Würfel der drei Brüder



Die Möbel von Diego



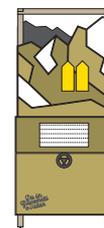
Aufeinanderfolgende Bildnisse von Alberto



Die Paletten von Alberto, Augusto und Giovanni



Reisen, Freundschaften und Einfluss der Künstler



Zeitlinie

Diese Ausstellung wird also eine echte Gelegenheit für Kinder und ihre Eltern sein, die fünf Persönlichkeiten mit Leichtigkeit zu entdecken, herauszufinden, dass Giacometti nicht unbedingt Alberto bedeutet, und sich auf einfacher Art dieser wenig bekannte Familie zu nähern.

Eine mit Büchern für Kinder und für Erwachsene reich bestückte Lesecke wird es Jedem erlauben, ergänzende Informationen zu finden und das eigene Wissen zu vertiefen.



Häuser in Stampa, um 1890, Augusto Giacometti

Über die Ausstellung

Zur Steigerung des Interesses für die Besuche von Schulklassen und zur Bereitstellung von ergänzenden Informationen wird ein Lehrdossier für die Lehrpersonen realisiert. Dieses wird vertiefende Inhalte, pädagogische Sequenzen in Verbindung mit den Lehrplänen, Vorschläge für ergänzende Tätigkeiten in Zusammenhang mit der Ausstellung sowie bibliografische und Multimedia-Referenzen enthalten.

Im Espace des inventions werden für Gruppen und Schulklassen geführte und interaktive Wanderungen in der Ausstellung angeboten. Diese Besuche werden derart erarbeitet, dass sowohl die künstlerischen, historischen und geografischen Aspekte der Ausstellung integriert werden. Verfügbar sein werden auch Animationen in Zusammenhang mit der Thematik der Ausstellung, die aus Anlass von besonderen Momenten - wie der Museumsnacht von Lausanne - über die Bühne gehen werden.

Am Centro Giacometti wird die Ausstellung für Schulen und Familien zur Verfügung stehen, welche das Bergell vom Frühling bis zum Herbst besuchen. Die Besuche können mit den Themenwegen von Giacometti Art Walk® und mit Vorträgen und geführten Wanderungen in der Umgebung von Stampa kombiniert werden.



Les portes de la Fantaisie, 2017, Foto: © Sarah Jaquemet

Das Team

Die Teams des Espace des inventions und des Centro Giacometti arbeiten zusammen und verbinden ihre sich ergänzenden Kompetenzen, um diese interaktive Ausstellung über Kunst zu planen und zu realisieren.

Das Team des Espace des inventions beschäftigt sich insbesondere mit den didaktischen Inhalten, dem Konzept und der Realisierung der interaktiven Module sowie der Szenografie, der Grafik und der Bebilderung.

Das Team des Centro Giacometti widmet sich den historischen Inhalten, der Recherche der Bebilderung und der Administration in Zusammenhang mit den Urheberrechten.

Die in der Konzeption und Realisierung der Ausstellung involvierten Personen sind für den Espace des inventions:

- Emmanuelle Giacometti** - Direktorin
- Christophe Rochat** - Grafiker und Szenograf
- Romain Roduit** - Technischer Leiter
- Marilune Aeberhard** - Kulturvermittlerin
- Roland Besse** - Kulturvermittler
- Sandrine Hajdukiewicz** - Wissenschaftsvermittlerin

... und für das Centro Giacometti:

- Marco Giacometti** - Präsident und operativer Leiter



© ernst-scheidegger-archiv.org

Zeitplan für die Realisierung

Definition des Inhaltes der Ausstellung

Bis Oktober 2017

Fundraising

Bis Dezember 2017

Entwicklung der Szenografie

März bis Oktober 2017

Bau und Realisierung

November 2017 bis April 2018

Aufbau in Stampa

Mai 2018

Präsentation in Stampa im Salone Piz Duan

Mai 2018 bis September 2020

Präsentation im Espace des inventions

November 2020 bis Juni 2021



Les portes de la Fantaisie, 2017, Foto: © Sarah Jaquemet

Budget

Das Budget für die Ausgaben bei der Konzeption und Realisierung der Ausstellung ist hier unten aufgeführt:

Aufwand (in CHF)

Honorare Espace des inventions:

· Konzeption	30'000
· Szenographie und Grafik	24'000
· Texte	4'500
· Realisation	17'500
· Montage	7'000
· Werbung	10'000

Honorare Fondazione Centro Giacometti:

· Konzeption	2'000
· Dokumentation	4'500
· Übersetzungen	4'500
· Montage	1'000

Material und Sonstiges:

· Holzmaterial und Schreinereiarbeiten (20 Module x CHF 1200.-)	24'000
· Manipulationen und Spiele (20 Module x CHF 800.-)	16'000
· Texte, Titel und Schriften	14'000
· Bilder, Urheberrechte	10'000
· Dekoration und Signalisation	5'000
· Beleuchtung	1'000
· Diverses und Unvorhergesehenes	5'000

Total 180'000



Quelle: www.camptocamp.org

Kontakte

Die Direktorin des Espace des inventions, Frau Emmanuelle Giacometti, und der Präsident des Centro Giacometti, Herr Marco Giacometti, stehen Ihnen für ergänzende Auskünfte oder für die gemeinsame Planung eines Auftritts bei der Unterstützung dieses Projektes zur Verfügung:

Fondation de l'Espace des inventions

Dr. Emmanuelle Giacometti

Vallée de la Jeunesse 1
CH - 1007 Lausanne

+41 21 315 68 81 / +41 79 400 98 71
egiacometti@espace-des-inventions.ch

www.espace-des-inventions.ch

Fondazione Centro Giacometti

Dr. Marco Giacometti

Strada cantonale 121
CH - 7605 Stampa

+41 81 834 01 40 / +41 79 222 43 39
giacometti@centrogiacometti.ch

www.centrogiacometti.ch